

09. April 2020

Allgemeine Übersicht und Linksammlung zu aktuellen Aktivitäten und Maßnahmen der EU-Institutionen

Übersicht der EU-Kommission zu den COVID-19 Maßnahmen → [Link](#)

- „Investitionsinitiative zur Bewältigung der Coronakrise“ der EU-Kommission

Diese richtet sich an die Gesundheitssysteme, **KMU**, die Arbeitsmärkte und andere **schutzbedürftige Teile der Wirtschaft**.

Die Investitionen sollen sich auf insgesamt **25 Mrd. EUR** belaufen. Die EU-Kommission hat dem Rat und dem Parlament vorgeschlagen, 7,5 Mrd. EUR an Investitionen zu bewilligen. Es soll eine Task Force eingerichtet werden, mit der die EU-Kommission mit den Mitgliedstaaten zusammenarbeitet und sichergestellt wird, dass die Gelder bald fließen können. → [Link](#) (Stand 10. März 2020)

- **EU-Kommission schlägt mit 100 Mrd. EUR ausgestattetes Solidaritätsinstrument zur Krisenbewältigung vor (Kurzarbeitergeld) (Stand 2. April)**

Ziel dieses Instruments mit dem Namen SURE ist es laut EU-Kommission, dass Arbeitskräfte ihr Einkommen nicht verlieren und Unternehmen die Krise überstehen. Dabei handelt es sich um ein neues Instrument, das Darlehen im Umfang von bis zu 100 Mrd. EUR für Länder bereitstellt, die Mittel zur finanziellen Unterstützung von Arbeitskräften und zur Verhinderung von Entlassungen benötigen. Zugleich schlägt die Kommission vor, alle verfügbaren Strukturfonds-Mittel umzuschichten und sie ausschließlich auf die Bewältigung der Coronavirus-Krise auszurichten.

Link: https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_20_582

- **Staatliche Beihilfen: Kommission erweitert Befristeten Rahmen, u.a. damit die Mitgliedsstaaten Arbeitsplätze schützen und die Wirtschaft weiter unterstützen können (Stand 3. April)**

Mit der Änderung des Befristeten Rahmens werden auch die bestehenden Formen der Unterstützung erweitert, die die Mitgliedstaaten Unternehmen in Not gewähren können. Zum Beispiel können die Mitgliedstaaten nun bis zu einem Nennwert **von 800 000 EUR pro Unternehmen zinslose Darlehen oder Garantien für Darlehen zur Deckung von 100 % des Risikos gewähren oder Eigenkapital bereitstellen**. Dies kann auch mit sogenannten De-minimis-Beihilfen (um die Beihilfe pro Unternehmen auf bis zu 1 Mio. EUR zu erhöhen) und mit anderen Arten von Beihilfen kombiniert werden.

Der geänderte Befristete Rahmen gilt bis Ende Dezember 2020. Um für Rechtssicherheit zu sorgen, wird die Kommission vor Ablauf dieser Frist prüfen, ob eine Verlängerung erforderlich ist.

→ [Link](#) zur Pressemitteilung der EU-Kommission

- **Kommission und Europäischer Investitionsfonds mobilisieren Finanzmittel in Höhe von 8 Mrd. EUR für 100 000 kleine und mittlere Unternehmen (Stand 6. April)**

Die Garantien haben folgende besonderen Merkmale:

- Vereinfachter und schnellerer Zugang zur EIF-Garantie
- Höhere Risikodeckung – bis zu 80 % der potenziellen Verluste aus Einzelkrediten (der Standardwert beträgt 50 %)
- Schwerpunkt auf Betriebsmittelkrediten in der gesamten EU
- Flexiblere Bedingungen, einschließlich Möglichkeiten für Zurückstellung, Umschuldung oder Tilgungsaufschub.

→ [Link](#) zu mehr Informationen

Übersicht der EU-Kommission zu Reisen und Verkehr und Zoll

Alle EU-Länder außer Irland haben die Bewegungsfreiheit ihrer Bürger eingeschränkt (Stand 26. März 2020) → [Link](#)

Kommission fordert Mitgliedstaaten auf, die Beschränkung von nicht unbedingt notwendigen Reisen in die EU bis zum 15. Mai zu verlängern. → [Link](#) zur Mitteilung vom 8. April

Kommission befreit Einfuhr von medizinischer Ausrüstung aus Nicht-EU-Ländern von Zöllen und Mehrwertsteuer → [Link](#) zum Beschluss der EU-Kommission vom 3. April

EU-Kommission: Verschiedene Legislativvorschläge und Leitlinien

- Coronavirus Response Investment Initiative (Verordnung) → [Link](#)
- Guidelines for border management measures to protect health and ensure the availability of goods and essential services (Leitlinien) → [Link](#)
- Temporary Framework for State aid measures to support the economy in the current COVID-19 outbreak (Mitteilung) → [Link](#)
- EU-Leitlinien zur Arbeitnehmerfreizügigkeit unter Covid-19 (30. März)

In den neuen Leitlinien werden Arbeitskräfte mit Aufgaben aufgeführt, für die die Wahrung der Freizügigkeit in der EU als wesentlich erachtet wird (u.a. Ingenieurtechnische Berufe).

Es wird aber klargestellt, dass die Mitgliedstaaten über die genannten Berufsgruppen hinaus Grenzgängern generell den Grenzübertritt für ihre Arbeit gestatten sollten, wenn die Beschäftigung in dem betreffenden Bereich im Aufnahmemitgliedstaat weiterhin erlaubt ist. → [Link](#) zur Übersicht

Übersicht des Rats der EU:

Hier sind u.a. Berichte der letzten Ratssitzungen abrufbar. → [Link 1](#) u. [Link 2](#)

COVID-19 – Rat verabschiedet Maßnahmen für sofortige Freigabe von Mitteln aus dem EU-Haushalt sowie den Kohäsionsfonds (Stand 30. März) → [Link](#)

Linksammlung des Rats: Offizielle Quellen für stets aktuelle Informationen über COVID-19 → [Link](#)

Übersicht des Europäischen Parlaments:

Hier sind aktuelle Beiträge des Parlaments ab abrufbar, u.a. die Ergebnisse der Abstimmungen über die EU-Maßnahmen am 26. März 2020 → [Link](#)

Die Abgeordneten des Haushaltsausschusses (BUDG) fordern rasche Fortschritte beim Notfallplan für die Zeit nach 2020 → [Link](#) zur Pressemitteilung und [Link](#) zum Berichtsentwurf (Stand 2. April)

Aktuelle Kurzinformation des **Umweltausschusses (ENVI)** → [Link](#) (Februar 2020)

Der aktualisierte **EP Kalender für 2020** (Stand 2. April) → [Link](#)

Wir werden regelmäßig weitere aktuelle Informationen zu den Aktivitäten der EU-Institutionen veröffentlichen. Sollten Sie Fragen oder Hinweise zu europäischen Maßnahmen mit besonderer Relevanz für Ihr Unternehmen und für die NE-Metallindustrie haben, wären wir über eine Rückmeldung dankbar.

Tobias Schäfer

Leiter Europabüro / Europäische Stoffpolitik

WVMetalle

Telefon: +32 (0) 2 502 19 88 (Festnetz) und +49 (0) 170 8550 427

Schaefer@wvmetalle.de